

II-6004 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3053 /J

A N F R A G E

1988 -12- 0 1

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Forderung der ÖVP nach einer geringeren Pen-
sionsanpassung

In einem Postwurf (Österreich-Spiegel Nr. 5/Okttober 1988) der Sozialistischen Partei Österreichs findet sich neben der Randschrift "Bundeskanzler Vranitzky hat diese Pensionserhöhung durchgesetzt" folgende Aussage: "Nur der Bundeskanzler und seine Partei haben sich für diese gerechte Pensionserhöhung stark gemacht ... Denn die ÖVP hatte verlangt, nur 1,1 Prozent Erhöhung zuzulassen."

Angesichts dieser Feststellungen in einer Aussendung der Bundesparteizentrale einer der beiden Regierungsparteien richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Bei welchem Anlaß bzw. wann wurde von der ÖVP verlangt, nur 1,1 Prozent Pensionserhöhung im Jahr 1989 zuzulassen?
2. Welche Vertreter der ÖVP haben ein solches Verlangen geäußert und wie wurde es begründet?